

Mitteilungsblatt der Paris Lodron-Universität Salzburg

107. Wichtige Bundesgesetzeblätter, März 2019

108. Personalnachrichten / Verleihung von Lehrbefugnissen

109. Kundmachung des im Rahmen des Habilitationsverfahrens von Herrn Ass. Prof. Dr. Thomas Finkenzeller (beantragte Venia: „Sportpsychologie“) abzuhaltenen öffentlichen Vortrags

110. EMAS-Umwelterklärung 2019 für die Objekte Unipark Nonntal, Kapitelgasse 4-6, Kapitelgasse 5-7, Residenzplatz 9, Kaigasse 17 und die Erweiterung um den Standort Rudolfskai 42

111. Wissenschaftspreis 2019 der Margaretha Lupac-Stiftung

112. Ausschreibung einer Universitätsprofessur für Materialphysik an der Universität Salzburg

113. Stellenausschreibungen an der Universität Salzburg

107. Wichtige Bundesgesetzeblätter, März 2019

BGBI. II Nr. 79/2019

Änderung der Hochschülerinnen- und Hochschülerschaftswahlordnung 2014 – HSWO 2014

https://www.ris.bka.gv.at/Dokumente/BgbIAuth/BGBLA_2019_II_79/BGBLA_2019_II_79.pdfsig

108. Personalnachrichten / Verleihung von Lehrbefugnissen

Vom Rektorat der Universität Salzburg wurden folgende Lehrbefugnisse erteilt:

* Frau Ass.-Prof. Dr. **Iris GRATZ**, FB Biowissenschaften – die Lehrbefugnis als Privatdozentin für das wissenschaftliche Fach „Immunologie“

* Herrn Ass.-Prof. Dr. **C. Agustin CORTI**, FB Romanistik – die Lehrbefugnis als Privatdozent für die wissenschaftlichen Fächer „Spanische Literatur- und Kulturwissenschaft“ und „Fremdsprachendidaktik“

* Frau Ass.-Prof. Dr. **Johanna Katharina WOLF**, FB Romanistik – die Lehrbefugnis als Privatdozentin für die wissenschaftlichen Fächer „Romanische Philologie (Sprachwissenschaft“ und „Didaktik der Romanischen Sprachen“

109. Kundmachung des im Rahmen des Habilitationsverfahrens von Herrn Ass. Prof. Dr. Thomas Finkenzeller (beantragte Venia: „Sportpsychologie“) abzuhaltenden öffentlichen Vortrags

Termin: Donnerstag, 16. Mai 2019 um 16:00 Uhr

Ort: Hörsaal 1 (SC49OG1.011), IFFB Sport- und Bewegungswissenschaft (1. Stock), Schlossallee 49, 5400 Hallein

Vortragssprache: Deutsch

Thema: „Psychophysiologie im Sport – im Spannungsfeld zwischen Grundlagenforschung und Anwendung“

Univ.-Prof. Dr. Günter Amesberger
Vorsitzender der Habilitationskommission

110. EMAS-Umwelterklärung 2019 für die Objekte Unipark Nonntal, Kapitelgasse 4-6, Kapitelgasse 5-7, Residenzplatz 9, Kaigasse 17 und die Erweiterung um den Standort Rudolfskai 42

Die Universität Salzburg hat sich in den Leistungsvereinbarungen 2013-15 und 2016-18 verpflichtet, einige ihrer Objekte einer Umweltmanagementsystem-Auditierung („EMAS und ISO 14001“) zu unterziehen. Die Fortsetzung der Zertifizierung weiterer Standorte wurde im Entwicklungsplan 2019-2024 verankert. Nach erfolgter Ist-Zustandserhebung (hinsichtlich Verbrauchszahlen, Managementsystem, Rechtskonformität) und Überprüfung durch staatlich akkreditierte Auditoren erfolgte die Ersteintragung ins EMAS-Register im Frühjahr 2016. Im Rahmen des Zertifizierungsprozesses ist jedes Jahr eine Umwelterklärung zu erstellen, in der die relevanten Tätigkeiten und die Daten zur Umwelt, wie das Umweltprogramm, Ressourcen- und Energieverbräuche, Emission, Abfälle etc., genau dargestellt werden. Diese Umwelterklärung ist zu veröffentlichen. Sie ist bereits auf der Website von Plus Green Campus abrufbar, wo auch weitere Informationen zu EMAS bereitgehalten werden.

Link zur Umwelterklärung 2019:

https://www.unisalzburg.at/fileadmin/multimedia/PLUS%20Green%20Campus/documents/UE_PLUS_2019_final.pdf

Für das Rektorat:
VR ao.Univ.-Prof. Dr. Rudolf Feik

111. Wissenschaftspreis 2019 der Margaretha Lupac-Stiftung

Mit dem Wissenschaftspreis der Margaretha Lupac-Stiftung für Parlamentarismus und Demokratie wird entweder ein wissenschaftliches Gesamtwerk, eine wissenschaftliche Publikation oder eine abgeschlossene, beurteilte Dissertation ausgezeichnet.

Besondere Kriterien für die Zuerkennung der Auszeichnung sind u.a.:

- Der Beitrag zum vertieften Verständnis für die Grundlagen, die Funktionsweise und die Grundwerte der österreichischen Republik/Demokratie.
- Die Darstellung der Bedeutung von Toleranz im Diskurs über Fragen der Politik, der Kunst und der gesellschaftlichen Entwicklung.
- Die Bezugnahme auf die internationale und/oder europäische Dimension der jeweiligen Fragestellung.
- Die Berücksichtigung von Chancen und Stärken, aber auch den Herausforderungen und Reformen der parlamentarischen Demokratie und ihren Institutionen in Österreich.
- Die enthaltenen Anstöße für eine breitere Diskussion zu diesen Themen in der Öffentlichkeit.

Der Wissenschaftspreis zeichnet hervorragende, wissenschaftliche Leistungen aus, die sich mit einem oder mehreren dieser Themen auseinandersetzen. Eingereichte Publikationen/Dissertationen dürfen nicht älter als drei Jahre sein. Selbst- und Mehrfachnominierungen sind möglich.

Der mit € 15.000,- dotierte Preis kann auf bis zu drei BewerberInnen aufgeteilt werden. Informationen zur Ausschreibung sowie die Bewerbungsunterlagen finden Sie unter www.lupacstiftung.at.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind herzlich eingeladen, ihre Bewerbung elektronisch oder per Post bis zum **15. Juni 2019** (Poststempel / Datum des E-Mails) an folgende Adresse zu richten:

Jury der Margaretha Lupac-Stiftung für Parlamentarismus und Demokratie
Dr. Karl Renner-Ring 3, 1017 Wien, E-Mail: lupacstiftung@parlament.gv.at

112. Ausschreibung einer Universitätsprofessur für Materialphysik an der Universität Salzburg

GZ B 0010/1-2019

An der Paris Lodron-Universität Salzburg ist am **Fachbereich Chemie und Physik der Materialien** zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine unbefristete

Universitätsprofessur für „Materialphysik“

zu besetzen.

Gesucht wird eine auf dem Gebiet der experimentellen Physik der kondensierten Materie international ausgewiesene Persönlichkeit, die das Gebiet der Funktionsmaterialien mit einem zukunftsweisenden Forschungsprogramm verstärkt. Erwünschte Forschungsschwerpunkte liegen in der Charakterisierung von biogenen und/oder synthetischen Materialien, deren Funktionalität sich durch die Materialarchitektur auf einer oder mehreren Größenskalen ergibt. Das methodische Spektrum soll im Bereich von mikroskopischen und/oder spektroskopischen Techniken liegen, und kann beispielsweise auf die Erforschung von Grenzflächenprozessen bzw. von Phänomenen, die u.a. für die Sensorik und/oder Aktorik relevant sein können, abzielen. Forschungsplänen, die keine Ultrahochvakuum- und Reinraumumgebung bedingen, wird der Vorzug gegeben.

Es wird erwartet, dass der/die Bewerber/in einen Bezug zu den Forschungsinteressen bestehender Arbeitsgruppen am Fachbereich Chemie und Physik der Materialien und der vorhandenen Core Facilities herstellt. Weiters sollte der/die Bewerber/in einen Brückenschlag zu anderen Forschungsschwerpunkten der Naturwissenschaftlichen Fakultät, wie den Computer-, Bio- und Geowissenschaften, herstellen.

Die Professorin/ der Professor soll das Fach Physik innerhalb der Bachelor- und Master-Studiengänge für Studierende der Ingenieur-/ Materialwissenschaften und des Unterrichtsfaches Physik in der Lehre vertreten. Nachgewiesene Lehrerfahrung im Bereich der Material- und Festkörperphysik sind besonders erwünscht.

Allgemeine Anstellungserfordernisse sind:

1. Eine der Verwendung entsprechende abgeschlossene inländische oder gleichwertige ausländische Hochschulbildung (Doktorat);
2. Einschlägige Habilitation (venia docendi) oder eine der Lehrbefugnis gleichwertige wissenschaftliche Qualifikation;
3. Hervorragende wissenschaftliche Eignung;
4. Pädagogische und hochschuldidaktische Eignung;
5. Eignung zur Führung einer Universitätseinrichtung;

6. Nachweis der Einbindung in die internationale Scientific Community;
7. Deutschkenntnisse in Wort und Schrift.

Erwartet werden darüber hinaus:

1. Mitwirkung an Forschungs- und Lehrkooperationen der Paris Lodron-Universität und deren Ausbau;
2. Bereitschaft zur Mitarbeit in universitären Gremien und bei der universitären Selbstverwaltung;
3. Erfahrungen im modernen Wissenschaftsmanagement und in der Drittmitteleinwerbung;
4. Kooperationsbereitschaft, Interdisziplinarität und Sozialkompetenz;
5. Bereitschaft und Qualifikation zur Übernahme von Leitungspositionen;
6. Fähigkeit, Lehrveranstaltungen und Prüfungen in englischer Sprache oder allenfalls in einer weiteren Fremdsprache abzuhalten.

Die Aufnahme erfolgt unbefristet in Vollzeitbeschäftigung nach § 98 UG 2002 und dem Angestelltengesetz sowie dem Kollektivvertrag der Universitäten/Verwendungsgruppe A1. Die Überzahlung des kollektivvertraglichen Mindestentgelts von € 5.130,20 brutto (14 Monatsgehälter) ist vorgesehen.

Die Universität Salzburg strebt die Erhöhung des Frauenanteils in ihrem Personalstand an und lädt daher qualifizierte Interessentinnen zur Bewerbung ein. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen vorrangig aufgenommen.

Menschen mit Behinderungen oder chronischen Erkrankungen, die die geforderten Qualifikationskriterien erfüllen, werden ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert.

Leider können die Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind, nicht vergütet werden.

Bewerbungen sind mit den üblichen Unterlagen wie Lebenslauf, Aufstellung der wissenschaftlichen Publikationen, der abgehaltenen Lehrveranstaltungen, Lehrevaluationen, Didaktik-Zertifikaten, der einschlägigen Forschungsprojekte sowie sonstiger berücksichtigungswürdiger Aktivitäten an den Rektor der Universität Salzburg, Herrn Univ.-Prof. Dr. Heinrich Schmidinger, zu richten und bis zum **29.05.2019** per E-Mail an bewerbung@sbg.ac.at zu senden.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Univ.-Prof. Dr. John Dunlop (john.dunlop@sbg.ac.at).

113. Stellenausschreibungen an der Universität Salzburg

Die Paris Lodron-Universität Salzburg strebt eine Erhöhung des Frauenanteils beim wissenschaftlichen und beim allgemeinen Universitätspersonal insbesondere in Leitungsfunktionen an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen vorrangig aufgenommen.

Personen mit Behinderungen oder chronischen Erkrankungen, die die geforderten Qualifikationskriterien erfüllen, werden ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert. Informationen erhalten Sie unter der Telefonnummer +43/662/8044-2465 sowie unter disability@sbg.ac.at.

Um eine geschlechtsneutrale Formulierung zu gewährleisten, werden geschlechterspezifische Artikel, Pronomen und Adjektive im Text abgekürzt dargestellt.

Leider können die Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstehen, nicht vergütet werden.

Die Aufnahmen erfolgen nach den Bestimmungen des Universitätsgesetzes 2002 (UG) und des Angestelltengesetzes.

Ihre Bewerbung **unter Angabe der Geschäftszahl der Stellenausschreibung** senden Sie bitte per E-Mail an bewerbung@sbq.ac.at

wissenschaftliche Stellen

GZ A 0060/1-2019

Am **Fachbereich Erziehungswissenschaft** gelangt die Stelle e. wissenschaftlichen Mitarbeit*er/in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz mit **e. Assistenzprofessor*in** mit Qualifizierungsvereinbarung (gemäß § 27 Kollektivvertrag der Universitäten) zur Besetzung. Nach Erreichen des vereinbarten Qualifizierungszieles wird das Vertragsverhältnis entfristet (**assoz. Professor*in**). Gehaltsschema: Gehaltsgruppe A2 gem. § 49 (2) KV; das monatliche Entgelt für diese Verwendung beträgt € 4.498,40 brutto (14x jährlich). Sollte die Qualifizierungsvereinbarung nicht bereits zu Dienstbeginn abgeschlossen werden, erfolgt bis zum Abschluss dieser Vereinbarung die Einstufung in die Gehaltsgruppe B1 gem. § 49 (3) lit. b KV. Das monatliche Entgelt für diese Verwendung beträgt € 3.803,90 brutto (14x jährlich).

- Vorgesehener Dienstantritt: 1. Oktober 2019
- Beschäftigungsdauer: 6 Jahre (nach Erfüllung der Qualifizierungsvereinbarung unbefristet)
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 40
- Arbeitszeit: Rahmendienstzeit
- Aufgabenbereiche: facheinschlägige Habilitation mit sozialpädagogischem Schwerpunkt innerhalb eines arbeitsvertraglich festgelegten Zeitraums (maximal 4 Jahre) oder in besonders begründeten Ausnahmefällen andere festgelegte Qualifizierungsziele; eigene wissenschaftliche Forschung und Lehre, wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb sowie Mitwirkung an Verwaltungsaufgaben im Fachbereich Erziehungswissenschaft, Durchführung von selbständiger Lehre im Umfang von vier Semesterwochenstunden (nach dem Erreichen des Qualifikationszieles acht Semesterwochenstunden), Betreuung von akademischen Qualifikationsarbeiten
- Anstellungsvoraussetzungen: abgeschlossenes Doktoratsstudium der Erziehungswissenschaft und/oder angrenzender sozial- bzw. bildungswissenschaftlicher Disziplinen – mit zumindest teilweise Publikation der Dissertation; Erfahrung in der universitären Lehre, Erfahrung in der Drittmittelbeantragung, internationale Publikationen, eine – nach Möglichkeit im Ausland erfolgte – zumindest einjährige externe wissenschaftliche Tätigkeit. Erwartet werden darüber hinaus: Darstellung der Leistungen in der Wissenschaft und Forschung; Darstellung der Erfahrungen und Tätigkeiten in der Lehre (und allenfalls in der Nachwuchsbetreuung); Konzept für künftige Pläne in Forschung und Lehre und zum Beitrag zum wissenschaftlichen Profil des Fachbereichs, insbesondere der Sozialpädagogik; Konzept für Wissenstransfer und Wissenschaftsmanagement
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: Forschungsexpertise im Feld Entwicklung in der Sozialpädagogik in Österreich und international ODER Sozialpädagogischer Handlungskonzepte (z.B. für die Sozialpädagogische Beratung); forschungspraktische Erfahrungen mit qualitativen Forschungsmethoden (gern auch zusätzlich in der Mixed-Method-Forschung)
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Erfahrungen in Teamarbeit und Diversity, Belastbarkeit, Flexibilität, soziales Engagement
- Die Bewerbung hat in elektronischer Form zu erfolgen und neben den üblichen Unterlagen Folgendes zu enthalten:
 - a. Darstellung der Leistungen in der Wissenschaft und Forschung
 - b. Darstellung der Erfahrungen und Tätigkeiten in der Lehre (und allenfalls in der Nachwuchsbetreuung)
 - c. Konzept für künftige Pläne in Forschung und Lehre und für den Beitrag zum wissenschaftlichen Profil des Fachbereichs

- d. Konzept für Wissenstransfer und Wissenschaftsmanagement
- e. Darstellung der sozialen Kompetenzen

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-4244 gegeben.
Bewerbungsfrist bis 8. Mai 2019

nichtwissenschaftliche Stellen

GZ A 0061/1-2019

Am **Fachbereich Biowissenschaften** gelangt die Stelle **e. technischen Assistent*en/in** gemäß Angestelltengesetz, Verwendungsgruppe IIIa, des Kollektivvertrages der Universitäten zur Besetzung. Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 2.061,60 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.

- Vorgesehener Dienstantritt: 1. Juni 2019
- Beschäftigungsdauer: unbefristet
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 40
- Arbeitszeit: Montag bis Freitag, nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: Durchführung von molekulargenetischen Analysen (Mikrosatelliten, SNPs, DNA Sequenzierung) sowie von genomischen Arbeiten; Durchführung von Freilandexperimenten; Arbeiten im Sortierlabor mit diversen Arthropodengruppen; geometrisch-morphometrische Analysen; Literatursuche und Literaturarbeit; Einarbeitung von MitarbeiterInnen, DoktorandInnen und Studierenden in verschiedene Labor- und Analysetechniken; Organisation und Verwaltung von Geräten des Molekularlabors sowie für die ökologische Freilandforschung; Durchführung von Bestellungen; Methoden: DNA Isolationstechniken, PCR (Optimierung), DNA Sequenzierung, Analyse von molekularen Datensätzen; Interesse an der Einarbeitung und Durchführung von genomischen Analysetechniken; Bestimmung von Arthropodengruppen mit Hilfe einschlägiger Bestimmungsliteratur; Anstellungsvoraussetzungen: abgeschlossene Reifeprüfung, Ausbildung als techn. Assistent*in oder eine äquivalente Ausbildung
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: Erfahrung im Bereich Studierendenbetreuung; gutes Englisch in Wort und Schrift; EDV-Kenntnisse
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: ausgesprochene Teamfähigkeit und Organisationstalent

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-5620 gegeben.
Bewerbungsfrist bis 24. April 2019

GZ A 0062/1-2019

Am **Fachbereich Computerwissenschaften** gelangt die Stelle **e. Referent*en/in** gemäß Angestelltengesetz, Verwendungsgruppe IIIa, des Kollektivvertrages der Universitäten zur Besetzung. Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 1.030,80 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.

- Vorgesehener Dienstantritt: 1. August 2019
- Beschäftigungsdauer: unbefristet
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 20
- Arbeitszeit: regelmäßig nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: selbständige Organisation und Administration unterschiedlicher Maßnahmen des Fachbereichs, insbesondere in der Lehre und deren Umsetzung mittels uni-

internen Programmen; Unterstützung des Curricularvorsitzenden bei der Koordination und Planung der Lehrveranstaltungen im Rahmen der Bachelor- und Masterstudien Informatik; Hörsaalplanung und Verwaltung von Tutorien; Studierendenberatung und Aufbereitung von Informationen auf Basis von studierendenrelevanten Daten; eigenständige uni-interne Beschaffungen; Herstellung druckfertiger mathematisch-informatischer Manuskripte

- Anstellungsvoraussetzungen: abgeschlossenes Reifeprüfung; gute Englischkenntnisse; gute EDV-Kenntnisse
- Erwünschte Zusatzqualifikation: Fähigkeit zu selbständiger, organisatorischer Tätigkeit
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Kommunikationsfähigkeit, Organisations- und Koordinationsfähigkeit, Teamfähigkeit, Belastbarkeit, Genauigkeit und Flexibilität

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-6309 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 24. April 2019

GZ A 0010/1-2019

Am **IFFB Gerichtsmedizin und Forensische Neuropsychiatrie** gelangt die Stelle **e. chemisch-technischen Assistent*en/in** gemäß Angestelltengesetz, Verwendungsgruppe IIIa, des Kollektivvertrages der Universitäten zur Besetzung. Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 2.061,60 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.

- Vorgesehener Dienstantritt: ehestmöglich
- Beschäftigungsdauer: unbefristet
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 40
- Arbeitszeit: Montag bis Freitag 8:00-16:00 Uhr
- Aufgabenbereiche: Labormanagement, toxikologische Analytik, Drogenanalytik mit gas-chromatographisch/massenspektroskopischen und immunologischen Methoden sowie LC-MS/MS
- Anstellungsvoraussetzungen: abgelegte Reifeprüfung und/oder vergleichbare Ausbildung als chemisch-technisch. Assistent*in; Bereitschaft zur Arbeit mit biologischem Material
- Erwünschte Zusatzqualifikation: Berufserfahrung mit LC-MS/MS
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Genauigkeit, Zuverlässigkeit, Teamfähigkeit

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-3800 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 29. Mai 2019

GZ A 0063/1-2019

An der **School of Education** gelangt die Stelle **e. Referent*en/in** gemäß Angestelltengesetz, Verwendungsgruppe IVa, des Kollektivvertrages der Universitäten zur Besetzung. Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 1.307,20 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.

- Vorgesehener Dienstantritt: ehestmöglich
- Beschäftigungsdauer: unbefristet
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 20
- Arbeitszeit: regelmäßig nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: administrative und organisatorische Koordination der Lehramtsstudien im Cluster Mitte für das Unterrichtsfach Geographie und Wirtschaftskunde; Studierendenbetreuung

- Anstellungsvoraussetzung: abgeschlossenes universitäres Lehramtsstudium im Unterrichtsfach Geographie und Wirtschaftskunde (Diplom- oder Masterstudium) oder vergleichbare Qualifikation
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: Erfahrungen im Administrations- und Organisationsbereich, Kenntnisse universitärer Strukturen, insbesondere im Bereich von Lehramtsstudien; Englisch in Wort und Schrift; sehr gute EDV-Anwend*er/innenkenntnisse (v.a. Office); Vertrautheit mit dem österreichischen Bildungssystem
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Eigeninitiative, Organisationsstärke, Flexibilität, Serviceorientierung, Teamfähigkeit, Genauigkeit, Verlässlichkeit und Belastbarkeit

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-5245 oder 5233 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 24. April 2019

Impressum

Herausgeber und Verleger:
Rektor der Paris Lodron-Universität Salzburg
O.Univ.-Prof. Dr. Heinrich Schmidinger
Redaktion: Johann Leitner
alle: Kapitelgasse 4-6
A-5020 Salzburg

Das nächste Mitteilungsblatt erscheint am Mittwoch, 17. April 2019

Redaktionsschluss: Freitag, 12. April 2019

Internet-Adresse: https://online.uni-salzburg.at/plus_online/wbMitteilungsblaetter.list?pOrg=1